

1. Klasse - was tun bei unge(er)zogenen Kindern?

Beitrag von „Latin_Lover“ vom 13. Oktober 2012 00:23

Meine "Philippika" 😊, Herr Robinschon, ist daraus entstanden, dass Sie auf die Probleme der OP mit Floskeln geantwortet haben, die alles andere als dazu geeignet sind, zu helfen, sondern nur dazu, ihre Ideologie zu verbreiten.

Gerade bei Schulanfängern sollte ein gewisses regelgeleitetes Verhalten vorhanden sein bzw. trainiert werden, um eine produktive Lernatmosphäre zu gewährleisten. Sie sollten auch bedenken, dass sich die Schülerschaft in den letzten 10 Jahren enorm verändert hat. So viel kann ihre Praxiserfahrung in einer Dorfschule hier also nicht mehr beitragen.

Und zur Klarstellung: Ich halte es für sehr wichtig, dass die Schüler früh lernen, auch (!) - aber nicht ausschließlich - freie Arbeitsformen und Selbstständigkeit zu nutzen. Aber dazu bedarf es eines Fundaments an Grundkompetenzen, ohne die ein Zusammenleben/-arbeiten in einer Schulkasse mit immer heterogeneren Schülern nicht möglich ist.

Übrigens würde ich als Grundschullehrer bestimmt gerne auch die von Ihnen erstellten Unterrichtsmaterialien in Anspruch nehmen, die sicherlich sehr gelungen sind. Aber: Den Schülern die Möglichkeit zu bieten, selbstständig zu arbeiten ist das eine, das Kind mit dem Bade auszuschütten und aus einem Wolkenkuckucksheim auf die gesellschaftlichen und schulischen Verhältnisse zu blicken und darauf basierend die bildungspolitische Diskussion zu beeinflussen, das andere...